

Seniorengruppe Ulm: Selbstmedikation - Was ist zu beachten?

Die Nase läuft? Der Kopf schmerzt? Schnell in die Apotheke. Frei verkäufliche Medikamente gibt es viele. Pflasterchen und Salben, Pillen und Elixiere, Tropfen und vieles mehr - alles für die Gesundheit. Allerdings: Ist die Selbstmedikation wirklich so einfach und gefahrlos?



Zu diesem Thema informierte, im Rahmen des EVG-Seniorentreffs der Seniorengruppe Ulm, die renommierte Apothekerin Dr. Marion Bäumlisberger. Einführend wies sie darauf hin, dass viele Beschwerden, die im Alter im Rahmen der Selbstmedikation behandelt werden können, durch altersbedingte Veränderungen, aber auch durch Erkrankungen oder/und Medikamente verursacht werden.

Ihre Empfehlung ist eine Protokollierung der Beschwerden im Zusammenhang mit der Medikamenteneinnahme. Diese Unterlage sollte dem Arzt oder Apotheker vorgelegt werden, um mögliche Wechselwirkungen zu vermeiden. So können nicht rezeptpflichtige Arzneimittel auf die richtige Anwendung,

Eignung und Wechselwirkung mit der Dauermedikation geprüft werden. Beispielhaft nannte sie, dass die Arzneimittelaufnahme mit Grapefruitsaft zu erheblicher Verstärkung mit anderen Medikamenten führen kann.

Gerade diese Wechselwirkungen nahmen in ihrem Vortrag einen breiten Raum ein, wurden von ihr aber, trotz entsprechender medizinischer Fachbegriffe, nachvollziehbar und verständlich erläutert. Ein spannender Vortrag endete mit vielen Fragen der Teilnehmer, die sachkundig von Dr. Bäumlisberger beantwortet wurden.



[Alle Bilder anzeigen »](#)